

## Tremmel gibt guten Einstand in Ratingen

Leichtathletik: ART-Neuling wird Dritter

Von Bernward Franke

Der 27-jährige Berufsfeuerwehrmann Thomas Tremmel gab gestern beim 36. Rateringer Neujahrslauf seinen Einstand im ART-Trikot. Er wurde auf der zehn Kilometer langen, nicht leicht zu laufenden Strecke in 31:41 Minuten Dritter.

„Mit diesem Ergebnis bin ich sehr zufrieden. Ich bin zwar nicht an meine Bestzeit von 31:24 Minuten ran gekommen, aber für den ersten Lauf war das heute in Ordnung“, erklärte der Schützling von ART-Langstreckentrainer André Pollmächer (Rhein-Marathon), der gestern „nur“ als Coach in Ratingen war. Er war nicht zu bewegen, sich auch neben die drei besten Düsseldorfer Läufer für das Zielfoto hin zu stellen. „Da gehöre ich nicht hin, das sind deren Läufe und Erfolge.“

Und die können sich sehen lassen.

Nach dem Sieg beim Silvesterlauf in Essen am Dienstag (33:38 Minuten) war der 26-jährige Alexander Goßmann (SFD 75) gestern in Ratingen noch schneller – in 33:13 Minuten. „Wäre ich nicht am Anfang mit der Spitze mit gelaufen, wäre ich sogar unter dreißig Minuten gekommen“, meinte „Alex“, der Rang sechs belegte. Und vor dem schneller eingeschätzten Klubkollegen Sascha Dee (Siebter in 33:37 Minuten) ins Ziel gekommen war, der Dienstag in Neuss als Dritter fast eine Minute schneller unterwegs gewesen war.



Dritter: Thomas Tremmel.

### Siedenstein nicht zu schlagen

Lange wurde gestern am Streckenrand gerätselt, wer sich an der Spitze des Feldes unter den insgesamt 1500 Läufern abgesetzt hatte. Der seit Mitte November wegen seines Achillessehnenrisses auf Krücken angewiesene Moderator Burkhard Swara musste gestehen, dass er diesen Läufer „ausnahmsweise mal nicht kannte“. Es war der junge Wendener Tim-Arne Siedenstein, der zur erweiterten deutschen Spitze (Bestzeit 28:50 Minuten und DM-Sechster 2012) gehörte. Er gewann in der Zeit von 31:25 Minuten und hatte sich kurzfristig nach gemeldet, so dass er nicht in den Listen zu finden war.

Bei den Frauen kam auch die Siegerin über zehn Kilometer aus Wenden, die nun unter dem neuen Familiennamen Dörschel laufende Christel Viehbahn (35:16 Min.). Sie erreichte vor der in Mönchengladbach lebenden Deutschen Meisterin im Marathonlauf, Silke Optekamp (Kassel/35:42 Minuten), das Ziel.

Da kam die 38-jährige Melanie Klein-Arndt (SFD 75), zuletzt in Essen als Siegerin im Ziel als Dritte in 37:53 Minuten nicht ganz mit.

**Düsseldorfer Ergebnisse; Männer, 10 Kilometer:** 3. Thomas Tremmel (ART) 31:41, 4. Maciek Mierecko (Polen/Erftstadt) 31:59, 6. Alexander Goßmann (SFD 75) 33:13, 7. Sascha Dee (SFD 75) 33:37, 8. Enrico Dietrich (TuS 08 Lintorf) 34:08, 14. Wolfgang Lenz (Rhein-Marathon) 35:34.

**5 Kilometer:** 24. Peter Spinger (ART) 20:26 (1. M 60), 26. Dirk Westmeier (Fortuna 95) 20:40 (5. M 45).

**Frauen, 10 Kilometer:** 3. Melanie Klein-Arndt (SFD 75) 37:53, 4. Bettina Deußen (SFD 75) 40:03 (1. W 45), 7. Gladys Just (Lintorf) 41:03, 13. Angela Richter (SFD 75) 43:15, 17. Marie-Luisen Stürtz (SFD 75) 44:43 (1. W 60).

**5 Kilometer:** 1. Belinda Wilke (TG Neuss) 20:48 Min., 2. Katrin Rodies (Duisburg) 21:24, 3. Theresa Peveling (Ratingen) 21:24 (1. W 15), 4. Svenja Bexkens (SFD 75) 21:30 (1. W 17).

# Diana, Wasserratten und weitere Spezialisten

**Düsseldorfer Sportkalender** Die Landeshauptstadt hat im neuen Jahr 2014 einiges zu bieten. Neben dem Marathon gibt es Weltklassetennis im Rochusclub und den World Cup im Dome zu bewundern

Von Michael Ryberg

Sportliche Höhepunkte in der Landeshauptstadt im neuen Jahr? Eine Fußball-WM wie in Brasilien kann Düsseldorf freilich nicht bieten. Trotzdem gibt es für den gemeinen Sportinteressenten am Rhein eine ganze Menge mehr zu sehen als die Fußball-Fortunen oder die Eishockey-Cracks der DEG. Rot-Weiß und Gelb-Rot vereinen traditionell und regelmäßig die meisten Besucher in der Stockumer Arena und im Rather Dome auf sich.

Im Januar lässt es sich beispielsweise gut bei der **Boot-Messe** vom 18. bis 26. aushalten. Wer doch lieber einen Wettkampf den lockeren Wasserspielen auf dem Messegelände vorzieht, sollte sich noch ein Tickets für das **Leichtathletik-Meeting** am 30. Januar in der Arena-Halle besorgen. Dort gibt es Weltmeister und Olympiastarke zu sehen.

Apropos: Der **Kö-Lauf** startet mit der 27. Auflage am 7. September auf der Königsallee – inklusive **Deutsche Straßenlauf-Meisterschaft** über zehn Kilometer. Einen zweifelsfreien Höhepunkt des städtischen Sportkalenders hält die Leichtathletik dazu am 27. April bereit. Um 9 Uhr in der Frühe startet der **Rhein-Marathon**, bei dem zuletzt rund 14 000 Starter aus 76 Nationen auf der Strecke waren.

### Beliebt: Triathlon und Galopprennen

Sechsstellige Zuschauerzahlen konnte der **Triathlon** im vergangenen Jahr zwar nicht verzeichnen. Zum vierten Durchgang rund um den Medienhafen am 6. Juli rechnen die Organisatoren aber trotzdem mit 40 000 Augenzeugen.

Übersaus beliebt bleibt die **Grabenberger Galopprennbahn**. Am 30. März eröffnet die Saison mit dem Medienrenntag. Die großen Sonntage steigen am 3. August mit dem **Preis der Diana** und am 5. Oktober mit dem **Großen Preis der Landeshauptstadt** – letzterer ist gleichzeitig der Saisonabschluss.

Zwei parallele Sportwochen wird es im Mai geben. Vom 18. bis zum 24. Mai stehen die **Düsseldorfer Open** im Tennis auf dem Programm. Zum 250-er ATP-Turnier im Rochusclub werden über 20 000 Zuschauer er-



Beim Judo Grand Prix heben die Protagonisten auf der Matte auch schon mal ab.

FOTO: STEFAN AREND



Manchmal muss man sich ein Rad teilen.

FOTO: HEIDRICH



Timo Boll schlägt 2014 auch im Rather Dome auf.

FOTO: SERGEJ LEPEK



Laufend die Stadt kennenlernen – geht eigentlich am besten beim Marathon.

FOTO: UWE SCHAFFMEISTER

wartet. Vom 19. bis 23. Mai gibt es dazu die **Special Olympics**, die nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung. Rund 4500 Starter werden sich in 19 Sportarten messen. Und für gute Stimmung in der Stadt sorgen.

Einen durchaus großen Aufschlag darf auch der Rather Dome erwarten, wenn die Tischtennis-Asse vom 24. bis 26. Oktober zu Gast sein werden. Beim **35. World Cup** schmettert Borussias Timo Boll gegen chinesische Dominatoren dort, wo ansonsten die DEG-Kufen-cracks für kraftvolle Checks sorgen. Das Weltklasseturnier steigt übrigens erst zum zweiten Mal nach 2010 (Magdeburg) in Deutschland.

### DAS SIND DIE HEIMSPIELE FÜR FORTUNA UND DIE DEG

■ **12. Januar:** DEG – Straubing (16.30 Uhr); **14. Januar:** DEG – Augsburg (19.30 Uhr), **19. Januar:** Fortuna-Wintercup (14 bis 18 Uhr), **22. Januar:** DEG – Mannheim (19.30 Uhr), **28. Januar:** DEG – ERC Ingolstadt (19.30 Uhr), **14. Februar:** Fortuna – Union Berlin (18.30 Uhr), **28. Februar:** Fortuna – Bielefeld (18.30 Uhr),

■ **2. März:** DEG – Krefeld (16.30 Uhr), **7. März:** DEG – Wolfsburg (19.30 Uhr), **16. März:** Fortuna – St. Pauli (13.30 Uhr), **28. März:** Fortuna – FC Ingolstadt (18.30 Uhr), **12./13. April:** Fortuna – Aalen, **26./27. April:** Fortuna – Aue, **11. Mai:** Fortuna – Kaiserslautern (13.30 Uhr).

Bereits zum fünften Mal ist indes der **Judo Grand Prix** in Düsseldorf zu Gast. Vom 21. bis 23. Februar werden die Matten in der Halle an der

Siegburger Straße bearbeitet. Zum ersten Mal an drei statt an zwei Tagen.

Freunde der filigranen Bewegung

gen kommen am 18. und 19. Oktober auf ihre Kosten. Dann ermitteln die vermutlich geschicktesten Athleten bei der **Deutschen Meisterschaft in der Sportakrobatik** ihre Titelträger. Sehenswert dürfte auch die nächste Auflage der **Gymmotion** am 29. November werden. 2013 ließen sich immerhin 2700 Zuschauer von der Kreuzung aus Gymnastik, Tanz und Akrobatik verzaubern.

Wer auf den ganz großen Aufschlag setzt und noch nicht fündig geworden ist: Anfang Januar 2015 will die DEG das DEL-Freiluftspiel in der Arena vor dann wohl 54 000 Zuschauern organisieren. Fehlt nur noch der offizielle Zuschlag für ein **Wintergame** in Düsseldorf.

## Höchste Saisonpleite zum Jahresstart

**Handball** ART-A-Junioren kassierten in der Bundesliga eine 22:41-Klatsche gegen die SG Flensburg-Handewitt. Oberliga-Damen von Fortuna mussten als Tabellenführer einen Schock verkraften

Von Christian Müller van Ishem

Enttäuschend starteten die A-Junioren des Handball-Bundesligisten ART in das neue Jahr: Gegen den Tabellenzweiten SG Flensburg-Handewitt kassierten die Rather eine deutliche 22:41 (11:17)-Klatsche, die gleichzeitig mit Abstand die höchste Saisonpleite war! „Das war völlig desolat“, kritisierte ART-Übungsleiter Frank Schiffmann, „wir haben die Körpersprache und die richtige Einstellung vermissen lassen! Obwohl die Vorzeichen positiv waren, hat die gesamte Mannschaft enttäuscht.“

Das Unheil nahm von Anfang an seinen Lauf: Nach kurzer Zeit stand es bereits 2:7. Doch die schlimmste Phase kam dann erst in der zweiten Halbzeit. Zwischenzeitlich stand es noch 15:22, doch dann brachen bei einer 7:19-Serie alle Dämme. „Wir haben da sehr viele Fehler gemacht“, weiß Schiffmann. Die tolle Kulisse von rund 250 Zuschauern half den



Da nutzten auch laute Anweisungen von Trainerin Heike Stanowski nicht viel.

Rathern am Samstag daher keineswegs.

**ART:** Middell, von Borstel, Gerdes – Müller (5), Gommersbach (1), Spickers (3), Schmidt (7), Stippel, Diekers, Simon (1), d'Avoine (2), Breuer, Meyers, Beisheim (3).

Einen Schock mussten die Oberliga-

Damen der Fortuna gestern verkraften: Der hoch favorisierte Tabellenführer unterlag im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Turnerbund Wülfrath völlig überraschend mit 22:27 (12:14) und steht nur noch aufgrund des besseren Torverhält-

nisses ganz oben in der Tabelle.

Die Fortuna steckt damit in einer Formkrise: Von den vergangenen sechs Partien konnte die Mannschaft „Turu Lions“ von Niederrhein-Verbandstrainer Steffen Bonnekamp für die FVN-Auswahl nominiert werden. Vom 23. bis 26. Januar trifft diese in der Sportschule Duisburg-Wedau zu einer Premierenveranstaltung an.

Erstmals in der Geschichte organisiert der Deutsche Fußball-Bund ein Turnier für Futsal-Landesauswahlkicker. Neben den 21 DFB-Landesverbandsteams startet auch eine französische Gastmannschaft aus Lothringen. Die erste von fünf Spielrunden wurde gelost, die weiteren Spielrunden ergeben sich durch die Zahl der erzielten Punkte.

Für Hallenfußball-Nationalspieler Jagenburg ist es nach der Nominierung ins Studentennationalteam bereits die dritte Auswahl-Ernenennung innerhalb kurzer Zeit, für Stavenhagen die erste.

## Lions-Spieler greifen nach Futsal-Länderpokal

Die Oberbilker Turu ist stolz: Mit Torwart Lucas Stavenhagen und Verteidiger Daniel Jagenburg sind gleich zwei Futsaler aus der Erstliga-Mannschaft „Turu Lions“ von Niederrhein-Verbandstrainer Steffen Bonnekamp für die FVN-Auswahl nominiert worden. Vom 23. bis 26. Januar trifft diese in der Sportschule Duisburg-Wedau zu einer Premierenveranstaltung an.

Erstmals in der Geschichte organisiert der Deutsche Fußball-Bund ein Turnier für Futsal-Landesauswahlkicker. Neben den 21 DFB-Landesverbandsteams startet auch eine französische Gastmannschaft aus Lothringen. Die erste von fünf Spielrunden wurde gelost, die weiteren Spielrunden ergeben sich durch die Zahl der erzielten Punkte.

Für Hallenfußball-Nationalspieler Jagenburg ist es nach der Nominierung ins Studentennationalteam bereits die dritte Auswahl-Ernenennung innerhalb kurzer Zeit, für Stavenhagen die erste.

J. B.